

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0260/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Baumgartner
Ruf:	492-2446
E-Mail:	Baumgartner@stadt-muenster.de
Datum:	06.05.2015

Betrifft	Erweiterung der Friedhofshalle Wolbeck - Zustimmung zur Planung und Baubeschluss -
----------	---

Beratungsfolge	12.05.2015 Bezirksvertretung Münster-Südost	Entscheidung
----------------	---	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausbau und die bauliche Erweiterung der Friedhofshalle Wolbeck, Eschstr. 23, wird nach den Plänen (Anlagen) des Amtes für Immobilienmanagement ausgeführt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Baumaßnahme zeitnah begonnen wird.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 62.000,00 € entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

<b>Teilfinanzplan</b>					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
<b>Produktgruppe</b>	<b>1302</b>	<b>Friedhöfe</b>			
Investitionsmaß- nahme	4070	Erweiterung Friedhofsge- bäude Wolbeck			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaß- nahmen	2015	62.000	
<b>Summe aller Auszahlungen/Saldo</b>				<b>62.000</b>	

Befristung

keine

## **Begründung:**

Bei größeren Beerdigungen gibt es Platzmangel in der Trauerhalle. Die im Innenraum befindlichen 50 Sitzplätze reichen dann nicht aus und Trauergäste müssen draußen unter dem Vordach, teils sogar vor dem Gebäude stehen. Auf diesen Missstand wurde in den vergangenen Jahren von verschiedenen Seiten hingewiesen und die Verwaltung wurde gebeten Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Die Lösungsvorschläge wurden in der ersten Jahreshälfte 2014 vorgestellt und die Verwaltung schließlich in der BV-Sitzung am 30.09.14 beauftragt, die Mittel für einen Umbau und eine Erweiterung für 2015 bereitzustellen.

### Zu 1.: Planung

Vor der Trauerhalle befindet sich derzeit ein überdachter Bereich. Dieser Bereich hat eine Größe von ca. 25 qm und soll der eigentlichen Trauerhalle hinzugefügt werden. Dadurch wird die Anzahl der Sitzplätze von ca. 50 um weitere 40 auf zukünftig ca. 90 Sitzplätze erweitert. Die Dachkonstruktion wird im Eingangsbereich in der vorhandenen Architektur um ca. 3,00 m verlängert. Somit entsteht wieder eine Vordachsituation und dieses Vordach bietet dann weiteren Trauergästen einen wettergeschützten Platz, sollten alle Plätze in der Trauerhalle belegt sein. Die vorhandene Bleiverglasung und das Türelement sollen nach Möglichkeit in der neuen Eingangswand wieder verwendet werden. In die neuen, seitlichen Wände werden jeweils drei bodentiefe, festverglaste Fenster, zur besseren Belichtung eingebaut. Als Anlage sind unmaßstäbliche Zeichnungen beigelegt.

Da es sich bei der Trauerhalle um ein Gebäude handelt, welches grundsätzlich nur frostfrei betrieben und nur sehr selten gering beheizt wird, wird hier auf die Ökocheckliste verzichtet. Auch die Barrierefreiheit ist zukünftig im gleichen Rahmen gegeben wie bisher, somit ist auch auf die Checkliste Barrierefreiheit verzichtet worden.

### Zu 2.: zeitliche Umsetzung

Die erforderlichen baulichen Aktivitäten erfolgen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt (Amt für Grünflächen und Umweltschutz). Der Bauantrag wird zeitnah vorbereitet und parallel wird die Ausführungsplanung erstellt. Die Arbeiten sollen in 2015 beendet sein.

### Zu 3.: Kosten

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich insgesamt auf 62.000,00 € und werden im Haushaltsjahr 2015 aus der o.g. Produktgruppe finanziert.

I. V.  
gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

Anlagen:  
Anlage 1 Lageplan  
Anlage 2 Grundriss  
Anlage 3 Ansichten